



# Dokumentation

A-NULL Vorlage  
für Archicad 28

Version 1.2

---

# Inhalt

<b>1</b>	<b>Vorwort .....</b>	<b>1</b>
<b>2</b>	<b>Projekt-Mappe .....</b>	<b>2</b>
2.1	Geschoß-Einstellungen .....	2
2.2	Arbeitsblätter .....	2
2.3	Auswertungen.....	3
<b>3</b>	<b>Ausschnitt-Mappe .....</b>	<b>4</b>
3.1	Struktur .....	4
3.2	Ebenenkombinationen .....	5
3.3	Stift-Sets .....	6
3.4	Modelldarstellungen .....	6
3.5	Grafische Übersreibungen.....	7
3.5.1	Grafische Überschreibungsregel-Kombinationen .....	7
3.5.2	Grafische Überschreibungsregeln .....	7
3.6	Bemaßungseinstellungen.....	9
3.7	3D-Stile .....	9
3.8	Ausschnitte .....	9
<b>4</b>	<b>Layout-Buch.....</b>	<b>10</b>
4.1	Projekt-Info.....	10
4.2	Layoutinfo .....	11
4.3	Masterlayouts .....	11
4.4	Planköpfe & Legenden.....	13
4.4.1	Planköpfe .....	13
4.4.2	Legenden.....	15
4.5	Layout-Untergruppen .....	16
4.6	Layouts.....	17
<b>5</b>	<b>Publisher.....</b>	<b>18</b>
<b>6</b>	<b>Bibliotheken.....</b>	<b>19</b>
<b>7</b>	<b>Attribute.....</b>	<b>20</b>
7.1	Ebenen .....	20
7.2	Ebenenkombinationen .....	21
7.3	Stift-Sets .....	21
7.4	Stifte & Farben.....	21
7.5	Linien .....	22
7.6	Schraffuren.....	23

7.7	Oberflächenmaterialien.....	23
7.8	Baustoffe.....	24
7.9	Mehrschichtige Bauteile.....	25
7.10	Profile .....	27
8	Klassifizierungen .....	29
9	Eigenschaften .....	29
10	Sonstige Funktionen .....	31
10.1	Parameter-Transfer-Sets.....	31
11	Werkzeug-Grundeinstellungen.....	32

# 1 Vorwort

In diesem Dokument handelt es sich um eine Dokumentation der A-NULL Vorlage V1.2\_28.

Das Tool wurde von einem Team der A-NULL auf Basis von jahrelanger Erfahrung in Architekturprojekten, Consultings, Schulungen und Supports erstellt und wird auch von ihnen laufend adaptiert, gewartet und aktualisiert.

Ziel ist es dadurch die Arbeitsweise und die Prozesse in Archicad zu verbessern und Fehlerquellen zu reduzieren. Des Weiteren soll dies die Basis für einen individuellen und bürospezifischen Bürostandard sein, der mit Hilfe des A-NULL Consulting Teams entwickelt werden kann.

In dieser Dokumentation werden länderspezifische Unterschiede in der Vorlage explizit beschrieben. Diese Unterschiede müssen ggfs. manuell adaptiert werden.

In der ersten Fassung dieses Dokuments werden primär Neuerungen und Unterschiede zur Standardvorlagendatei von Graphisoft beschrieben.

## 2 Projekt-Mappe

### 2.1 Geschöß-Einstellungen

Die Geschöß-Einstellungen sind mit drei Geschößen vordefiniert. Dabei wird die Bezeichnung „UG“, „EG“ und „OG“ verwendet.

Das Geschöß-Null ist mit  $\pm 0,00$  definiert und bezieht sich auf die Fußboden-Oberkante.

Alle drei Geschößhöhen betragen 3,00 m.

Nr.	Name	Höhenkote	Geschosshöhe	
• 1	OG	3,0000	3,0000	<input checked="" type="checkbox"/>
• 0	EG	0,0000	3,0000	<input checked="" type="checkbox"/>
• -1	UG	-3,0000	3,0000	<input checked="" type="checkbox"/>

### 2.2 Arbeitsblätter

Es wurden leere Arbeitsblätter in 100er Schritten zur Strukturierung angelegt.

- ✓  Arbeitsblätter
  -  000 \_\_ GRUNDLAGEN (Unabhängig)
  -  100 \_\_ BESTANDSPLÄNE (Unabhängig)
  -  200 \_\_ GEOMETER (Unabhängig)
  -  300 \_\_ HKLSE (Unabhängig)
  -  400 \_\_ STATIK (Unabhängig)
  -  500 \_\_ BRANDSCHUTZ (Unabhängig)
  -  900 \_\_ DOKUMENTATION (Unabhängig)

Dadurch ist ein System für das Importieren von 2D-Informationen, z.B. Bestandspläne, Geometerpläne, Elektropläne etc. vorgegeben.

Der Bereich „900\_\_Dokumentation“ beinhalten die Arbeitsblätter für Planköpfe, Legenden etc.

-  900 \_\_ DOKUMENTATION (Unabhängig)
-  941 ER / GP Plankopf (Unabhängig)
-  942 ER / GP Legende (Unabhängig)
-  951 AP Plankopf (Unabhängig)
-  952 AP Legende (Unabhängig)
-  956 DP Plankopf A3 (Unabhängig)
-  957 DP Plankopf A4 (Unabhängig)
-  998 Firmenlogo (Unabhängig)
-  999 Startbild (Unabhängig)

Diese sind in weiterer Folge als Ausschnitte abgespeichert und werden als Zeichnungen auf den Masterlayouts verwendet.

---

## 2.3 Auswertungen

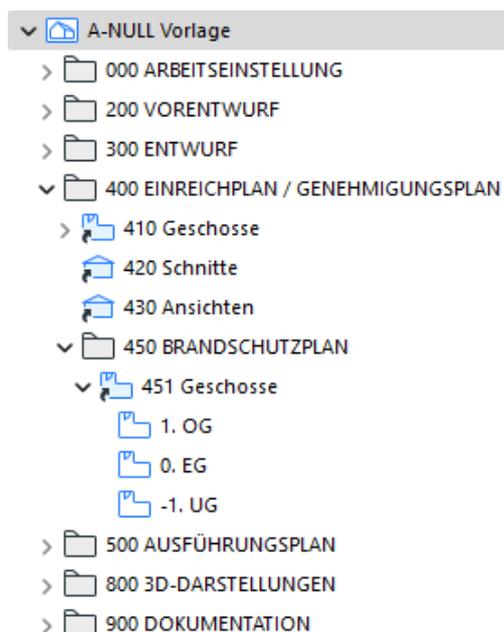
Mit der Auswertung „000 BGF / BRI“ kann auf Basis von Morphs die Bruttogeschößfläche und der Bruttonrauminhalt je Geschöß ausgewertet werden.

Geschoss	Kategorie	BGF / BRI	
		ID	Fläche (BGF) Volumen (BRI)

## 3 Ausschnitt-Mappe

### 3.1 Struktur

Alle Ausschnitt-Sets haben am Anfang des Namens eine dreistellige Nummerierung (hat keinen direkten Zusammenhang mit LOIs). Dabei bezieht sich die erste Zahl auf die Projektphase und die zweite bzw. dritte Stelle sind fortlaufende Nummerierungen der unterschiedlichen projektphasenabhängigen Unterordnern.



Im Vergleich zur Standardvorlage wurde bei allen Ausschnitt-Sets bei der Benennung der Zusatz „Beispiel“ entfernt.

Im Ausschnitt-Set „000 ARBEITSEINSTELLUNG“ wurden die geklonten Ausschnitte „Listen“ entfernt, da statt den Listen die Interaktiven Auswertungen verwendet werden.

Im Ausschnitt-Set „400 EINREICHPLAN / GENEHMIGUNGSPLANUNG“ befindet sich ein untergeordnetes Ausschnitt-Set für den Brandschutzplan mit der Bezeichnung „450 BRANDSCHUTZPLAN“.

Desweiteren wurde das Ausschnitt-Set „51 Statiker 1:50“ entfernt, da es zumeist nicht verwendet wird.

Das Ausschnitt-Set „80 Auswertungen“ wurde ebenso entfernt, da Auswertungen phasenspezifisch in den jeweiligen Projektphasen-Ordnern angelegt werden sollen.

Neu ist das Ausschnitt-Set „900 DOKUMENTATION“, in dem alle Ausschnitte aus den Arbeitsblättern für Planköpfe, Legenden etc. enthalten sind.

#### **Notwendige länderspezifische Adaptierungen:**

Beim Ausschnitt-Set „400 Einreichplan / Genehmigungsplan“ muss je nachdem ob man Projekte in Österreich oder in Deutschland durchführt, entweder „Einreichplan“ oder „Genehmigungsplan“ gelöscht werden.

## 3.2 Ebenenkombinationen

Alle Ebenenkombinationen haben am Anfang des Namens eine dreistellige Nummerierung (hat keinen direkten Zusammenhang mit LOIs). Dabei bezieht sich die erste Zahl auf die Projektphase und die zweite und dritte Stelle sind fortlaufende Nummerierungen der unterschiedlichen projektphasenabhängigen Ebenenkombinationen.

Ebenen-Kombinationen			
Name	Status		
000 Arbeitseinstellung			
100 Studie / Wettbewerb			
200 Vorentwurf			
210 Vorentwurf Schnitt Ansicht			
300 Entwurf			
310 Entwurf Schnitt Ansicht			
400 Einreichplan / Genehmigungsplan			
410 Einreichplan / Genehmigungsplan Schnitt Ansicht			
430 Lageplan			
450 Brandschutzplan			
500 Ausführungsplan			
510 Ausführungsplan Schnitt Ansicht			
800 3D Modell			

Beispiel:

- 400 Einreichplan / Genehmigungsplan
- 410 Einreichplan / Genehmigungsplan Schnitt Ansicht
- 430 Lageplan
- 450 Brandschutzplan

Es beginnen alle mit der Zahl „4“, da es sich um Ebenenkombinationen für die Projektphase Einreichplan (AUT) bzw. Genehmigungsplan (GER) handelt.

Die zweite und dritte Stelle der Nummerierung erfolgt in 10er- bzw. 20er-Schritten, damit dazwischen Nummerierungen für weitere Ebenenkombinationen zur Verfügung stehen.

Die Ebenenkombination „000 Arbeitseinstellung“ ist keiner konkreter Projektphase zugeordnet. Es sind dabei alle Ebenen eingeblendet.

Die Ebenenkombination „100 Grundanalyse“ wurde auf „100 Studie / Wettbewerb“ umbenannt.

### Notwendige länderspezifische Adaptierungen:

Bei den Ebenenkombinationen „400 Einreichplan / Genehmigungsplan“ und „410 Einreichplan / Genehmigungsplan Schnitt Ansicht“ muss je nachdem ob man Projekte in Österreich oder in Deutschland durchführt, entweder „Einreichplan“ oder „Genehmigungsplan“ gelöscht werden.

### 3.3 Stift-Sets

Alle Stift-Sets haben am Anfang des Namens eine dreistellige Nummerierung (hat keinen direkten Zusammenhang mit LOIs). Dabei bezieht sich die erste Zahl auf die Projektphase und die zweite und dritte Stelle sind fortlaufende Nummerierungen der unterschiedlichen projektphasenabhängigen Stift-Sets.

**000 Arbeitseinstellung**  
200 Vorentwurf  
300 Entwurf  
400 Einreichplan / Genehmigungsplan  
500 Ausführungsplan Farbe  
520 Ausführungsplan SW  
AutoCAD Stifte

Das Stift-Set „000 Arbeitseinstellung“ ist keiner konkreter Projektphase zugeordnet. Es sind dabei die Baustoff-Vordergrundstifte (Stift 21-40) mit Baustofffarben und die Baustoff-Hintergrundstifte (Stift 41-60) mit weißer Farbe definiert.

#### Notwendige länderspezifische Adaptierungen:

Beim Stift-Set „400 Einreichplan / Genehmigungsplan“ muss je nachdem ob man Projekte in Österreich oder in Deutschland durchführt, entweder „Einreichplan“ oder „Genehmigungsplan“ gelöscht werden.

### 3.4 Modelldarstellungen

Alle Modelldarstellungen haben am Anfang des Namens eine dreistellige Nummerierung (hat keinen direkten Zusammenhang mit LOIs).

Dabei wird unterschieden zwischen projektphasenspezifischen und themenspezifischen Modelldarstellungen.

**000 Arbeitseinstellung Grundriss**  
010 Arbeitseinstellung 3D  
200 Vorentwurf  
300 Entwurf  
400 Einreichplan / Genehmigungsplan  
410 Einreichplan / Genehmigungsplan Schnitt Ansicht  
500 Ausführungsplan  
550 Deckenspiegelplan  
700 Verkaufsplan  
900 Min. Platzbedarf

Die Modelldarstellungen „000 Arbeitseinstellung Grundriss“ und „010 Arbeitseinstellung 3D“ sind keiner konkreten Projektphase zugeordnet, sondern sind als Arbeitsmodus gedacht.

Die Modelldarstellungen „550 Deckenspiegel“ und „900 Min. Platzbedarf“ wurden aus der GER-Vorlage übernommen.

**Notwendige länderspezifische Adaptierungen:**

Bei den Modelldarstellungen „400 Einreichplan / Genehmigungsplan“ und „410 Einreichplan / Genehmigungsplan Schnitt Ansicht“ muss je nachdem, ob man Projekte in Österreich oder in Deutschland durchführt, entweder „Einreichplan“ oder „Genehmigungsplan“ gelöscht werden.

## 3.5 Grafische Überschreibungen

### 3.5.1 Grafische Überschreibungsregel-Kombinationen

Alle Grafischen Überschreibungen haben am Anfang des Namens eine dreistellige Nummerierung (hat keinen direkten Zusammenhang mit LOIs).

Die Grafischen Überschreibungen „200 Vorentwurf“, „300 Entwurf“, „400 Einreichplan / Genehmigungsplan“ und „500 Ausführungsplan“ beziehen sich auf konkrete Projektphasen.

Die Grafischen Überschreibungen beginnend mit der Zahl „8“ stehen für Übersichtspläne und die mit der Zahl „9“ für Überprüfungen.

- 200 Vorentwurf
- 300 Entwurf
- 400 Einreichplan / Genehmigungsplan
- 500 Ausführungsplan
- 801 Durchbrüche Gewerk
- 802 Bauabschnitte
- 901 Überprüfung Struktur tragend, nicht tragend
- 902 Hotlink-Modul grau
- 903 Überprüfung Archicad Modell transparent, IFC r...
- 904 Überprüfung Bauteile ohne Klassifizierung
- 905 Überprüfung Bemaßung und Etiketten
- 906 Überprüfung innen+außen
- 907 Überprüfung Raumgrößen

**Notwendige länderspezifische Adaptierungen:**

Bei der Grafischen Überschreibung „400 Einreichplan / Genehmigungsplan“ muss je nachdem, ob man Projekte in Österreich oder in Deutschland durchführt, entweder „Einreichplan“ oder „Genehmigungsplan“ gelöscht werden.

### 3.5.2 Grafische Überschreibungsregeln

Die Grafischen Überschreibungsregeln gliedern sich in Gruppen für Allgemeine Überschreibungsregeln und für spezielle Überschreibungsregeln für Übersichtsplänen beginnend mit der Zahl „8“ oder Überprüfungen beginnend mit der Zahl „9“.

Name				
<b>UMBAU</b>				
▶ <b>Allgemeine Überschreibungsregeln</b>				+
▶ <b>801 Durchbüche Gewerk</b>				+
▶ <b>802 Bauabschnitte</b>				+
▶ <b>901 Überprüfung Struktur tragend, nicht tragend</b>				+
▶ <b>902 Überprüfung Hotlink-Modul grau</b>				+
▶ <b>903 Überprüfung Archicad Modell transparent, IFC rot</b>				+
▶ <b>904 Überprüfung Bauteile ohne Klassifizierung</b>				+
▶ <b>905 Überprüfung Bemaßung und Etiketten</b>				+
▶ <b>906 Überprüfung innen+außen</b>				+
▶ <b>907 Überprüfung Raumgrößen</b>				+

Bei den einzelnen Grafischen Überschreibungsregeln wurde im Vergleich zur Graphisoft-Vorlagendatei auf eine Vereinheitlichung der Schreibweise geachtet.

Die Benennungslogik ist wie folgt festgelegt:

- Funktion/Bauteil → z.B.: „Struktur tragend“
- „ - “
- Information zu Farbe etc. (wenn notwendig) → z.B.: „schwarz“

▼ <b>901 Überprüfung Struktur tragend, nicht tragend</b>		+
◊ Struktur tragend - schwarz		
◊ Struktur nicht tragend - weiß		
◊ Struktur nicht definiert - violett		
▼ <b>902 Überprüfung Hotlink-Modul grau</b>		+
◊ Hotlink-Modul - grau		
▼ <b>903 Überprüfung Archicad Modell transparent, IFC rot</b>		+
◊ IFC Elemente - rot		
▼ <b>904 Überprüfung Bauteile ohne Klassifizierung</b>		+
◊ Bauteile ohne Klassifizierung - rot		
▼ <b>905 Überprüfung Bemaßung und Etiketten</b>		+
◊ Unabhängige Bemaßungen und Etiketten - rot		
▼ <b>906 Überprüfung innen+außen</b>		+
◊ Lage außen - blau		
◊ Lage innen - violett		
◊ Lage nicht definiert - orange		

Des Weiteren wurden einige vorhandene Grafische Überschreibungsregeln neben Fehlerbehebungen noch um weitere Filterungen und verbesserte Überschreibungsstile adaptiert.

## 3.6 Bemaßungseinstellungen

Die Bemaßungseinstellung „ÖNORM A 6240-2“ steht für österreichische Projekt zur Verfügung, die Bemaßungseinstellung „DIN 1356 - Rundung .50“ hingegen für Projekte in Deutschland.

## 3.7 3D-Stile

Folgende 3D-Stile wurden im Vergleich zur Standardvorlage gelöscht:

- 3D Fenster Stil  
Begründung: Ist ident mit dem 3D-Stil „Schattierung mit Schatten“

Folgende 3D-Stile wurden im Vergleich zur Standardvorlage verändert:

- Weißmodell  
Weißmodell mit Schatten  
→ Konturstärke = „2“ statt „1“ (AUT) bzw. „3“ (GER)  
→ Dadurch wird die Kontur dezent hervorgehoben.

Folgende 3D-Stil-Namen wurden für die österreichische und deutsche Version vereinheitlicht:

- „Vektoriell ohne Schraffuren“ (AUT) statt „Basis (Vektor)“ (GER)
- „Vektoriell Monochrom“ (AUT) statt „Zeichnung (Vektor)“ (GER)
- „Vektoriell einfach“ (AUT) statt „Einfache Schattierung (Vektor)“ (GER)

## 3.8 Ausschnitte

**Notwendige länderspezifische Adaptierungen:**

Bei allen Ausschnitten muss bei Projekten in Deutschland die Bemaßungseinstellung von „ÖNORM A 6240-2“ auf „DIN 1356 - Rundung .50“ geändert werden.

## 4 Layout-Buch

### 4.1 Projekt-Info

In der Kategorie Grundstück wurden zusätzliche Felder angelegt:

- Grundstück Eigentümer:in Kompletter Name
- Grundstück Eigentümer:in PLZ + Ort
- Grundstück Eigentümer:in Straße + Nummer

Einige Felder der Projekt-Info sind mit Dummy-Texten befüllt, z.B.:

Planung durch	
Planer:in Kompletter Name	#Planer:in
Planer:in ID	
Planer:in Rolle	
Planer:in Abteilung	
CAD-Fachkraft Kompletter Name	#CAD-Fachkraft
Planer:in Firma	
Planer:in Firmenummer	
Planer:in Komplette Adresse	#Straße. Nr. #PLZ #Ort

Dadurch werden auf Planköpfen Überlappungen von nicht befüllten Autotexten vermieden.

Folgende Felder sind mit Dummy-Texten befüllt:

- Projektnummer: #Pr.Nr.
- Einlagezahl: #EZ
- Grundstück Eigentümer:in Kompletter Name: #Gst. Eigentümer:in
- Grundstück Eigentümer:in PLZ + Ort: #PLZ + Ort
- Grundstück Eigentümer:in Straße + Nummer: #Str. + Nr.
- Grundstück Komplette Adresse: #Str. Nr. #PLZ #Ort
- Grundstücksnummer: #Gst.Nr.
- Katastralgemeinde: #KG
- Planer:in Kompletter Name: #Planer:in
- CAD-Fachkraft Kompletter Name: #CAD-Fachkraft
- Planer:in Komplette Adresse: #Str. Nr. PLZ #Ort
- Auftraggeber:in Kompletter Name: # Auftraggeber:in
- Auftraggeber:in Komplette Adresse: #Str. Nr. PLZ #Ort

#### Notwendige länderspezifische Adaptierungen:

Bei den Grundstücks-Infos der Projekt-Info gibt es länderspezifische Unterschiede.

Für Österreich gelten die Infos „Einlagezahl“, „Grundstücksnummer“ und „Katastralgemeinde“.

Für Deutschland sind „Flurstücke“, „Stadtkarte“ und „Gemarkung“ relevant.

Somit können, je nachdem ob die Projekte in Deutschland oder Österreich durchgeführt werden, die jeweiligen Projekt-Infos gelöscht werden.

Achtung! „Einlagezahl“, „Grundstücksnummer“ und „Katastralgemeinde“ werden als Autotexte auf den Planköpfen verwendet.

▼ Grundstück	
Brutto-Grundstücksfläche	
Einlagezahl	#EZ
Flurstück	
Grundstück Bruttoumfang	
Grundstück ID	
Grundstück Komplette Adresse	#Str. Nr. #PLZ #Ort
Grundstücksbeschreibung	
Grundstücksname	
Grundstücksnummer	#Gst.Nr.
Katastralgemeinde	#KG
Stadtkarte	
Gemarkung	

## 4.2 Layoutinfo

Die Layoutinfo „Datum“ wurde umbenannt auf „Erstellungsdatum“, damit es nicht fälschlicherweise für das aktuelle Datum angewendet wird.

▼ Layoutinfo	
Status	
Erstellungsdatum	
Kommentar	
Gezeichnet von	
Überprüft von	
Genehmigt von	

Diese Layoutinfo wird als Autotext bei Planköpfen auf den Arbeitsblättern verwendet.

## 4.3 Masterlayouts

Struktur:

Es stehen einerseits spezielle Masterlayouts für bestimmte Projektphasen, z.B.:

- ST / WB = Studie / Wettbewerb
- VE = Vorentwurf
- EW = Entwurf
- ER = Einreichplan, GP = Genehmigungsplan
- AP = Ausführungsplan
- DP = Detailplan

und andererseits allgemeine leere Masterlayouts in verschiedenen Blattformaten, z.B.:

- A4 quer – leer
- A3 quer – leer
- A0 quer – leer

zur Verfügung.

Weiters wurden leere Masterlayouts zur Strukturierung, z.B.:

- 000 \_\_\_ ALLGEMEIN
- 100 \_\_\_ STUDIE / WETTBEWERB
- 200 \_\_\_ VORENTWURF
- 300 \_\_\_ ENTWURF
- 400 \_\_\_ EINREICHPLAN / GENEHMIGUNGSPLAN
- 500 \_\_\_ AUSFÜHRUNGSPLAN

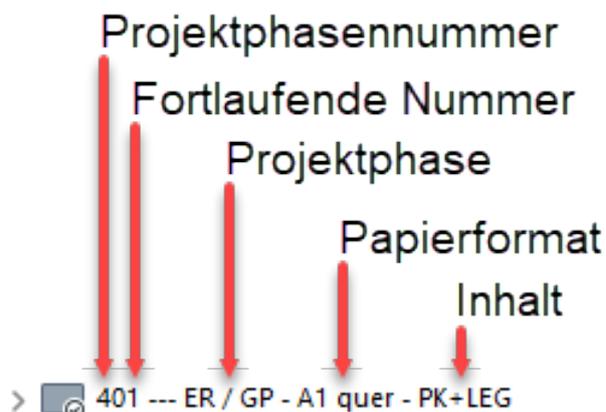
angelegt, um eine bessere Übersicht zu schaffen.



### Benennung:

Die Benennung der Masterlayouts ist folgendermaßen gegliedert:

- Projektphasennummer und zweistellige fortlaufende Nummer
- Leerzeichen
- „---“ als Trennung
- Leerzeichen
- Projektphase – Papierformat – ggf. Inhalt

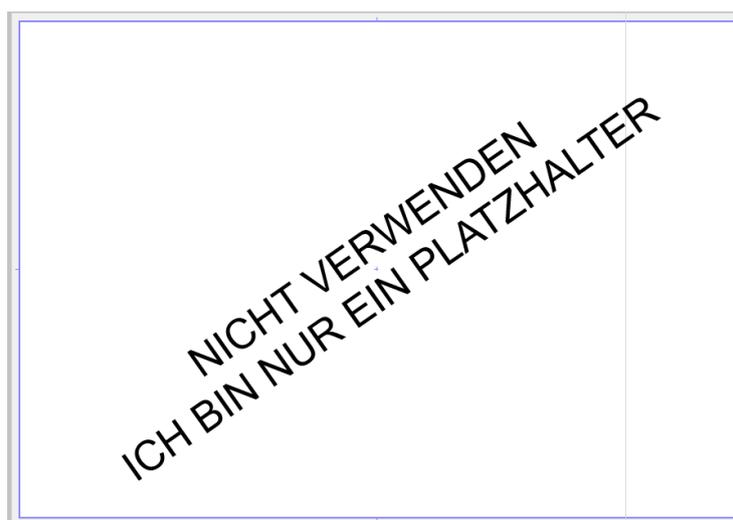


PK = Plankopf

LEG = Legende

#### Inhalt:

Auf den Masterlayouts, die lediglich der Strukturierung dienen, wurde ein Infotext platziert, um sicherzustellen, dass diese nicht für Layouts verwendet werden.



#### Notwendige länderspezifische Adaptierungen:

Bei der Leistungsphase 4 (400) ist länderspezifisch sowohl „EINREICHPLAN“ bzw. „ER“ als auch „GENEHMIGUNGSPLAN“ bzw. „BA“ hinterlegt. Je nachdem ob man Projekte in Österreich oder in Deutschland durchführt, muss jeweils die andere Bezeichnung gelöscht werden.

## 4.4 Planköpfe & Legenden

### 4.4.1 Planköpfe

Alle Planköpfe und Legenden wurden auf Arbeitsblätter ausgelagert.

Dadurch können Änderungen schneller durchgeführt werden, da diese nur an einer zentralen Stelle (Arbeitsblatt) passieren und nicht jede einzelne platzierte Plankopf-Instanz verändert werden muss.

Die Index-Historie-Objekte sind jedoch direkt auf den einzelnen Masterlayouts platziert, da sie sonst nicht funktionieren würden.

Pro Projektphase gibt es einen eigenen Plankopf.

Die Textfelder der Projektphasen (1) sind je Plankopf als statische Texte ausgeführt (kein Autotext!).

<b>EINREICHPLAN</b> <span style="color: red; font-weight: bold;">1</span>		
<b>BAUVORHABEN:</b>		#Str. Nr.
<b>#Projektname</b>		#PLZ #Ort
GST.NR.: #Gst.Nr. <span style="color: red; font-weight: bold;">2</span>	EZ.: #EZ <span style="color: red; font-weight: bold;">3</span>	KG.: #KG <span style="color: red; font-weight: bold;">4</span>

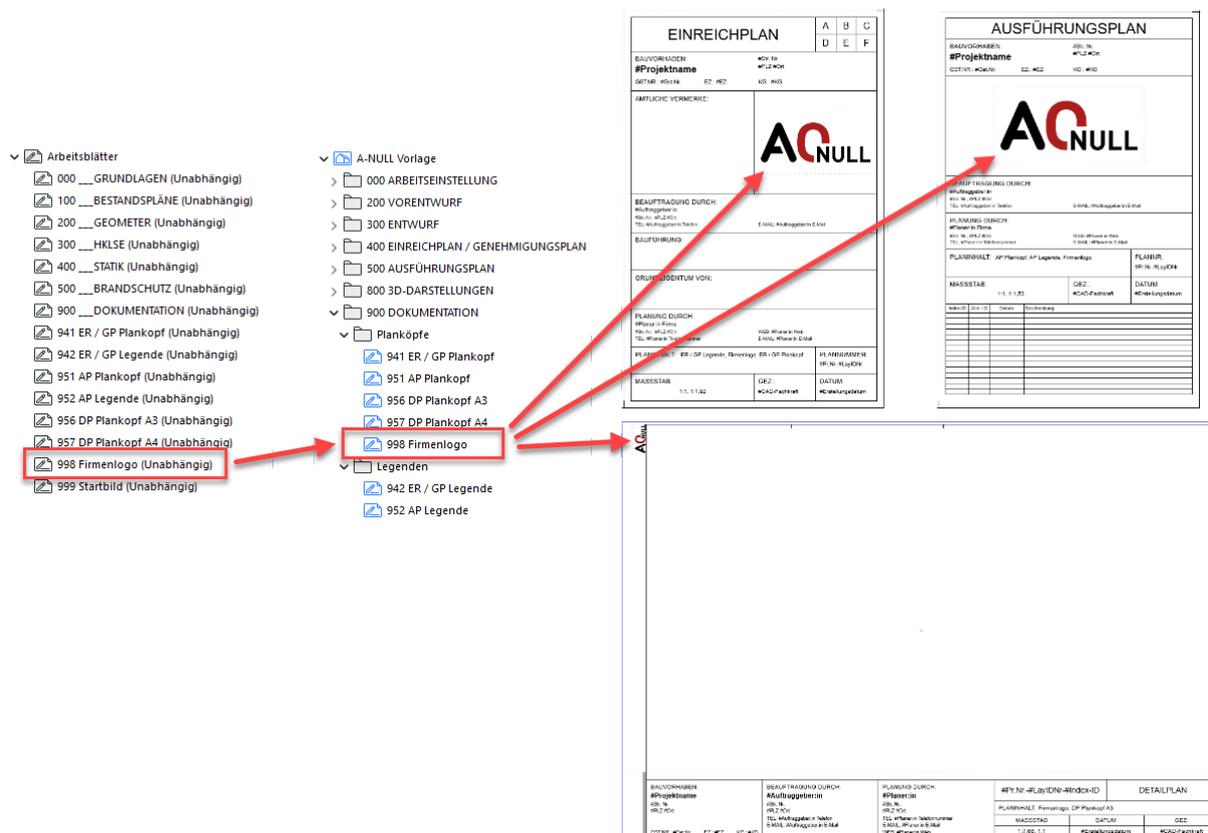
#### Notwendige länderspezifische Adaptierungen:

Beim Plankopf für „Einreichplan / Genehmigungsplan“ muss für Projekte in Deutschland das Textfeld „EINREICHPLAN“ manuell mit „GENEHMIGUNGSPLAN“ ersetzt werden (1).

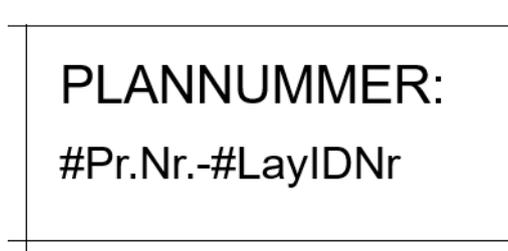
Im Bereich Bauvorhaben müssen für Projekte in Deutschland die Textfelder „GST.NR.“ (2), „EZ“ (3) und „KG“ (4) gelöscht oder wenn notwendig mit den erforderlichen Texten und Autotexten ersetzt werden. Dies gilt auch für die Planköpfe der Detailpläne.

Das Firmenlogo auf den verschiedenen Planköpfen ist ein separates Arbeitsblatt „998 Firmenlogo“, das als Ausschnitt „998 Firmenlogo“ abgespeichert ist und als Zeichnung auf dem Masterlayout platziert wurde.

Um ein eigenes Firmenlogo anzuwenden, muss lediglich das Bild auf dem Arbeitsblatt „998 Firmenlogo“ ausgetauscht werden.



Im Vergleich zur Standardvorlage wurde die Plannummer um den Autotext „Projektnummer“ ergänzt.



### 4.4.2 Legenden

In den Legenden für „Einreichplan / Genehmigungsplan“ bzw. „Ausführungsplan“ sind die Höhenangaben als statische Texte ausgeführt und müssen manuell geändert werden.

Im Gegensatz dazu gibt es in den neueren Versionen der A-NULL Vorlage, welche nur über den A-NULL Club erhältlich sind, die Möglichkeit die Höhenlage aus der Projektpreferenz automatisch über das A0\_Höhenobjekt auslesen zu lassen.

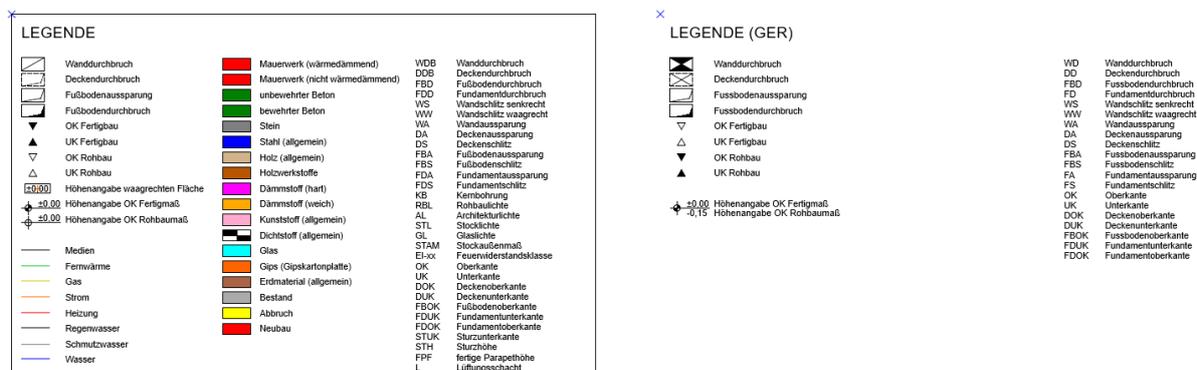
**FBOK = ±0,00 =+156,68 m ü. Adria**

Die meisten Symbole in den Legenden wurden im Vergleich zur Standardvorlage (alles mit einzelnen Linien und Schraffuren) mit Symbolen ersetzt.

### Notwendige länderspezifische Adaptierungen:

Bei den Legenden von „Einreichplan / Genehmigungsplan“ bzw. „Ausführungsplan“ muss die Höhenlage an die länderspezifischen Gegebenheiten (z.B. WN, NN etc.) angepasst werden.

Auf den Arbeitsblättern für die Legenden „942 ER / GP Legende“ und „952 AP Legende“ sind jeweils eine österreichische (links, innerhalb des Rahmens) als auch eine deutsche (rechts, außerhalb des Rahmens) Legende angelegt, da unter anderem die Darstellung der OK bzw. UK für Fertigbau und Rohbau in beiden Ländern umgekehrt darzustellen sind.



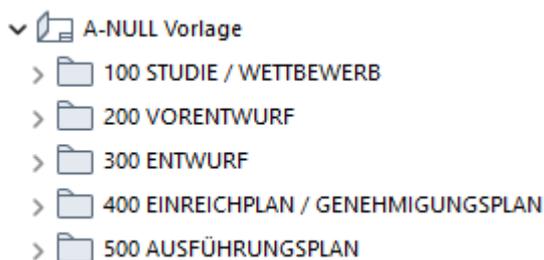
Für Projekte in Österreich muss der rechte Bereich gelöscht werden.

Für Projekte in Deutschland muss der linke mit dem rechten Bereich ersetzt werden. Der Versatz der Legende (GER) zur Legende innerhalb des Rahmens beträgt 20 cm. Hierfür wurde zur Orientierung auch ein Fixpunkt im linken oberen Bereich der Legende (GER) gesetzt. Diese Position entspricht dem linken oberen Eck des Rahmens.



## 4.5 Layout-Untergruppen

Für die Projektphasen „Studie / Wettbewerb“, „Vorentwurf“, „Entwurf“, „Einreichplan / Genehmigungsplan“ und „Ausführung“ stehen eigene Layout-Untergruppen zur Verfügung.



Dabei wird für die ID eine dreistellige Nummer verwendet, die sich wie bei den Ausschnitten auf die Projektphase bezieht.

### Notwendige länderspezifische Adaptierungen:

Bei der Layout-Untergruppe „400 EINREICHPLAN / GENEHMIGUNGSPLAN“ muss beim Namen für Projekte in Deutschland die Info „EINREICHPLAN“ und für Projekte in Österreich die Info „GENEHMIGUNGSPLAN“ manuell gelöscht werden.

## 4.6 Layouts

Je Layout-Untergruppe gibt es zumindest ein Layout, welches auf ein projektphasenspezifisches Masterlayout zugreift.

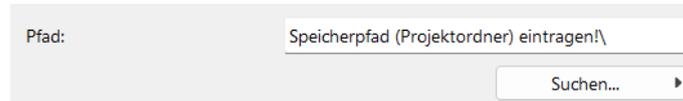
Die Layout-ID setzt sich aus zwei Teilen getrennt von einem Punkt zusammen. Der erste Teil ist die Layout-Untergruppen-ID (z.B.: 400) und der zweite Teil ist eine zweistellige fortlaufende Nummerierung.

- ▼  300 ENTWURF
  -  300.01 Layout
- ▼  400 EINREICHPLAN / GENEHMIGUNGSPLAN
  -  400.01 Layout
- ▼  500 AUSFÜHRUNGSPLAN
  -  500.01 Layout

## 5 Publisher

Bei allen Publisher-Sets ist „Ein Verzeichnis für alle Dateien“ eingestellt, wodurch alle publizierten Dateien in einem Ordner ohne zusätzlichen Unterordnern abgelegt werden.

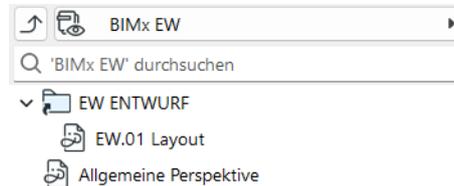
Als Speicherpfad ist der Infotext „Speicherpfad (Projektordner) eintragen!“ hinterlegt, da dieser immer projektspezifisch ist.



Der Pfad muss somit bei jedem Projekt geändert werden.

### BIMx EW

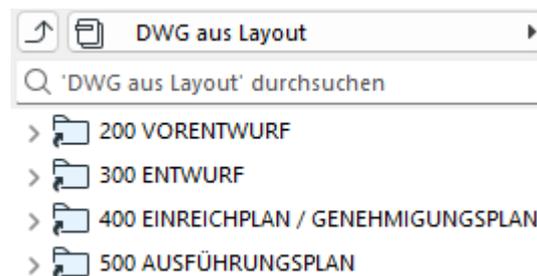
Im Publisher-Set „BIMx EW“ ist die Layout-Untergruppe der Projektphase Entwurf und eine Allgemeine Perspektive verknüpft.



### DWG aus Layout

Im Publisher-Set „DWG aus Layout“ sind die Projektphasen „Vorentwurf“, „Entwurf“, „Einreichplan / Genehmigungsplan“ und „Ausführungsplan“ verknüpft.

Des Weiteren wurde im Vergleich zur Graphisoft-Vorlage bei allen Dokumenten die richtigen Dateiformate für den Export eingestellt (DWG statt PDF).



### PDF aus Layout

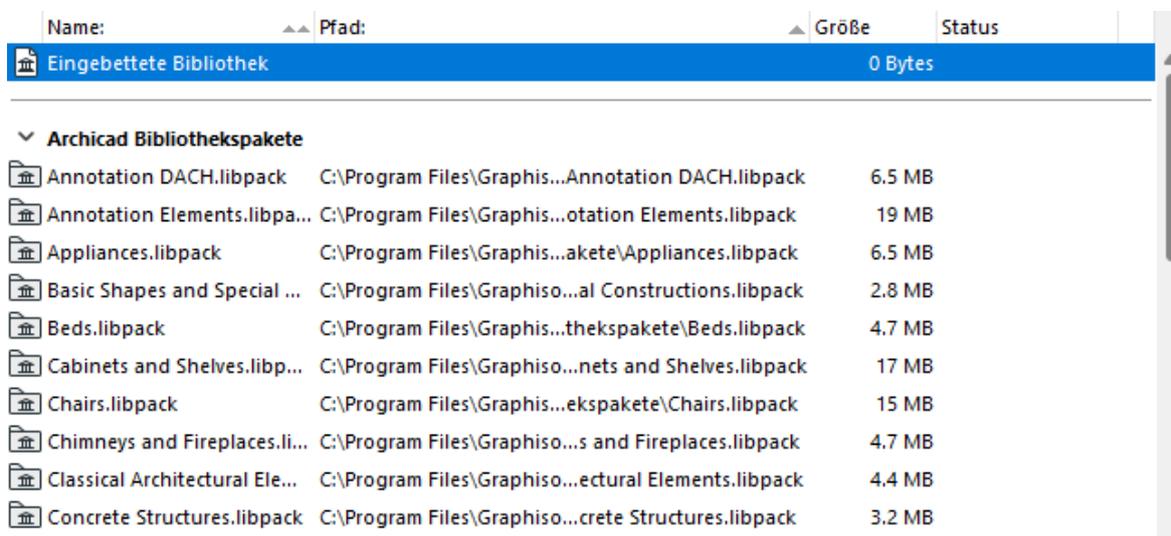
Im Publisher-Set „PDF aus Layout“ sind die Projektphasen „Studie / Wettbewerb“, „Vorentwurf“, „Entwurf“, „Einreichplan / Genehmigungsplan“ und „Ausführungsplan“ verknüpft.

Des Weiteren wurde die Funktion „In einer PDF-Datei zusammenführen“ deaktiviert, da dies nie für den gesamten Inhalt des Publisher-Sets sinnvoll ist.

## 6 Bibliotheken

Anders als in der Standardvorlage von Graphisoft basiert die A-NULL Vorlage auf der neuen Bibliothekentechnologie der Library Packages (Globale Bibliothek statt Monolithischer Bibliothek).

Die Bibliotheken müssen überprüft werden, ob die jeweiligen Pfade stimmen und ggf. neu verknüpft werden.



Name:	Pfad:	Größe	Status
Eingebettete Bibliothek		0 Bytes	
▼ Archicad Bibliothekspakete			
Annotation DACH.libpack	C:\Program Files\Graphis...Annotation DACH.libpack	6.5 MB	
Annotation Elements.libpa...	C:\Program Files\Graphis...otation Elements.libpack	19 MB	
Appliances.libpack	C:\Program Files\Graphis...akete\Appliances.libpack	6.5 MB	
Basic Shapes and Special ...	C:\Program Files\Graphiso...al Constructions.libpack	2.8 MB	
Beds.libpack	C:\Program Files\Graphis...thekspakete\Beds.libpack	4.7 MB	
Cabinets and Shelves.libp...	C:\Program Files\Graphiso...nets and Shelves.libpack	17 MB	
Chairs.libpack	C:\Program Files\Graphis...ekspakete\Chairs.libpack	15 MB	
Chimneys and Fireplaces.li...	C:\Program Files\Graphiso...s and Fireplaces.libpack	4.7 MB	
Classical Architectural Ele...	C:\Program Files\Graphiso...ectural Elements.libpack	4.4 MB	
Concrete Structures.libpack	C:\Program Files\Graphiso...rete Structures.libpack	3.2 MB	

## 7 Attribute

Achtung! Einige Attribute, z.B. Linientypen, Schraffuren, Oberflächenmaterialien können in den Voreinstellungen von einigen Bibliothekselementen falsch sein.

Grund dafür sind unterschiedliche Voreinstellungen in den länderspezifischen Bibliotheken.

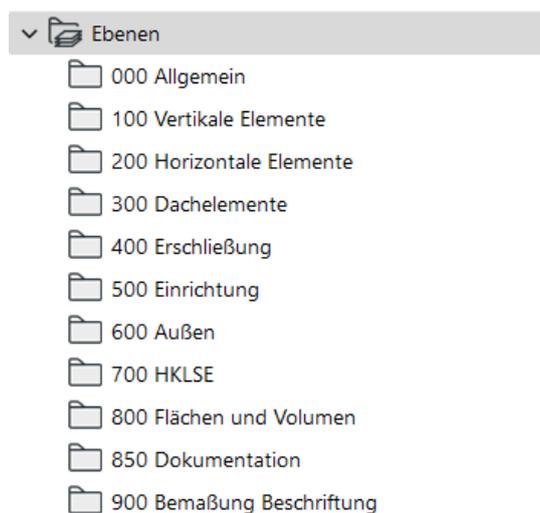
Es ist eine bewusste Entscheidung der A-NULL ein gemeinsames Attributesystem für Österreich und Deutschland zu verwenden. Dies kann aber dazu führen, dass manche Objekte falsch eingestellt sind. Diese müssen somit manuell angepasst werden. Hierbei können wir Sie gerne unterstützen.

Die A-NULL versucht intensiv bei Graphisoft dafür zu sorgen, dass die wichtigsten Attribute in beiden Ländern ident voreingestellt sind.

Alternativ kann für deutsche Projekte auch die österreichische Standardbibliothek von Graphisoft verwendet werden.

### 7.1 Ebenen

Bei den Ebenen werden Ordner mit einer dreistelligen Nummer am Anfang des Namens, gefolgt von einer konkreten Themenbezeichnung verwendet.



Die dreistellige Nummerierung setzt sich bei den Ebenen innerhalb der Ordner fort. Dabei hat jede Ebene eine eindeutige Nummerierung, d.h. es kommen keine Nummern doppelt vor, z.B.:

	Name	Erweiterung			
	110 Wand Aussen				1
	120 Wand Innen tragend				1
	130 Wand Innen				1
	135 Wand Vorsatzschale				1
	140 Brüstung				1
	150 Stütze				1
	160 Fassade Pfosten-Riegel				1
	165 Fassadengestaltung				1

Zusätzlich wurde in jedem Ordner eine Dummy-Ebene angelegt, damit auch in der Listenansicht eine Strukturierung der einzelnen Kategorien zu erkennen ist.

	Name	Erweiterung			
	Archicad-Ebene				1
	000 ___ ALLGEMEIN				1
	000 Achsraster				1
	000 Baukörperstudie				1
	000 Hilfskonstruktion				1
	000 Solid Element Operator				1
	100 ___ VERTIKALE ELEMENTE				0
	110 Wand Aussen				1
	120 Wand Innen tragend				1
	130 Wand Innen				1

Die Sprünge zwischen der Nummerierung der Ebenen variieren zwischen 5er und 10er Schritten. Dadurch soll möglich sein, das Ebenensystem um weitere Ebenen themenspezifisch an der richtigen Stelle zu erweitern.

Folgende Ebenen wurden im Vergleich zur Standardvorlage umbenannt:

- 880 Dokumentation Brandschutz → 880 Brandschutz Symbole
- 970 Brandschutz → 970 Brandschutz Beschriftung

## 7.2 Ebenenkombinationen

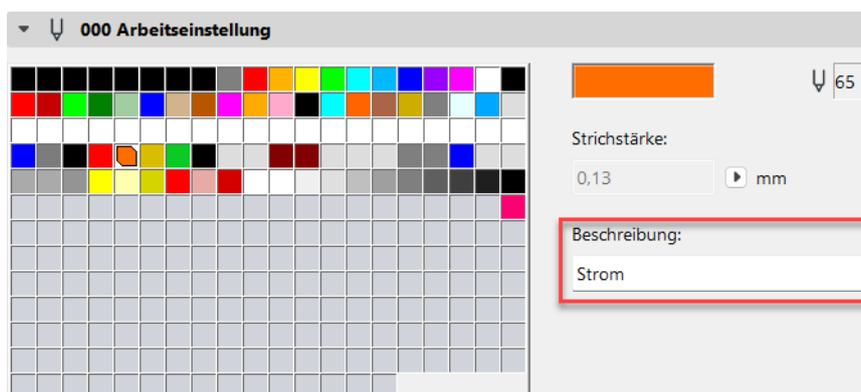
Infos zu den Ebenenkombinationen siehe 3.2 Ebenenkombinationen.

## 7.3 Stift-Sets

Infos zu den Stift-Sets siehe 3.3 Stift-Sets.

## 7.4 Stifte & Farben

Jedes Stift-Set (außer das Stift-Set AutoCAD Stifte) verwendet Funktionsstifte, d.h. Stifte sind einer fixen Funktion zugeordnet. Diese Funktionen stehen bei jedem Stift in der Beschreibung, sofern eine Funktion zugeordnet ist.



**Stifte:**

- Stift 1-5 Schwarze Stifte mit Strichstärken von 0,13 bis 0,5  
→ für Dokumentation (z.B.: Texte, Bemaßungen, Marker etc.)
- Stift 6 Aufsichtsstift von Bauteilen
- Stift 7-8 Kontur- bzw. Trennlinienstift von Bauteilen (7 = nicht tragend, 8 = tragend)
- Stift 9-20 Grundfarben mit der Strichstärke 0,00 (Stift 19 = Hintergrund von Objekten)
- Stift 21-40 Baustoffstifte (Schraffur-Vordergrund)  
→ Phasenspezifische Unterschiede in Stift-Sets
- Stift 41-60 Baustoffstifte (Schraffur-Hintergrund)  
→ Phasenspezifische Unterschiede in Stift-Sets  
z.B.: 24 = bewehrter Beton, 44 = HS bewehrter Beton  
HS = Schraffur-Hintergrundstift
- Stift 61-80 Funktionsstifte
- Stift 81-89 Stifte für Umbau-Darstellung
- Stift 90 Hintergrund von Objekten
- Stift 91-100 Graustufen
- Stift 101-255 Stifte ohne Funktion (stehen frei zur Verfügung)  
→ in allen Stift-Sets grau, um zu signalisieren, dass sie „frei“ sind
- Stift 120 Streckungsmodifikatoren (bei Profilen)

Im Vergleich zur Standardvorlagendatei wurden folgende Stifte geändert:

- Stift 21  
→ auf „Ziegel gedämmt“ umbenannt
- Stift 41  
→ auf „HS Ziegel gedämmt“ umbenannt
- Stift 22  
→ auf „Ziegel ungedämmt“ umbenannt
- Stift 42  
→ auf „HS Ziegel ungedämmt“ umbenannt

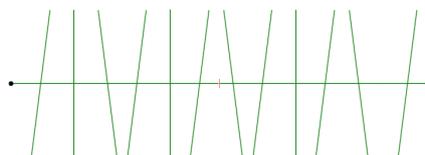
Im Vergleich zur Standardvorlagendatei wurden folgende Stifte neu angelegt:

- Stift 39  
→ „Metall“
- Stift 59  
→ „HS Metall“

## 7.5 Linien

Folgende Linientypen wurden im Vergleich zur Standardvorlage hinzugefügt:

- Garderobe  
→ Um effizient eine Garderobe in 2D darstellen zu können.  
→ Dadurch wird vermieden, dass man es mit einzelnen Linien erstellt und gruppiert.



## 7.6 Schraffuren

Die Massiv-Schraffuren mischen zu einem bestimmten Prozentsatz Vordergrund- und Hintergrundstift miteinander.

	Massiv 0 %	Massiv	
	Massiv 25 %	Massiv	
	Massiv 50 %	Massiv	
	Massiv 75 %	Massiv	
	Massiv 100 %	Massiv	

Beispiele:

- Massiv 0 % verwendet 0 % Vordergrundstift und 100 % Hintergrundstift  
→ ersetzt die Schraffur „Nur Hintergrund-Stift“ aus der deutschen Standardvorlage
- Massiv 25 % verwendet 25 % Vordergrundstift und 75 % Hintergrundstift
- Massiv 100 % verwendet 100 % Vordergrundstift und 0 % Hintergrundstift  
→ ersetzt die Schraffur „Nur Vordergrund-Stift“ aus der deutschen Standardvorlage

Folgende Schraffuren wurden als Vektorschraffuren neu angelegt:

- Fliesen 30x30
- Fliesen 30x60 Läuferverband
- Fliesen 60x120 Läuferverband

Alle drei werden als Vektorschraffur bei Oberflächenmaterialien angewendet.

Folgende Schraffuren wurden im Vergleich zur Standardvorlage korrigiert:

- Leichtbeton SN48
- Beton unbewehrt

### Notwendige länderspezifische Adaptierungen:

Einige Baustoffschraffuren sind in Österreich und Deutschland unterschiedlich. Die A-NULL Vorlage basiert auf den österreichischen Schraffuren.

Um die korrekten Schraffuren für Deutschland zu integrieren, müssen die österreichischen Schraffuren mit den deutschen mittels der XML-Datei „A-NULL Schraffuren GER V1.xml“ ersetzt werden.

## 7.7 Oberflächenmaterialien

Bei folgenden Oberflächenmaterialien wurden im Vergleich zur Graphisoft-Vorlage die Texturen ausgetauscht bzw. verbessert:

- Asphalt schwarz → in „Asphalt grau 2“ umbenannt und graue Textur eingestellt
- Betonstein Betonblock grau hell → Textur war verzerrt
- Linoleum hellgrau → Textur heller gestellt

Folgende Oberflächenmaterialien aus der Graphisoft-Vorlage wurden gelöscht:

- Betonstein Pflaster Läufer braun
- Beton Schalltafel
- Linoleum rot

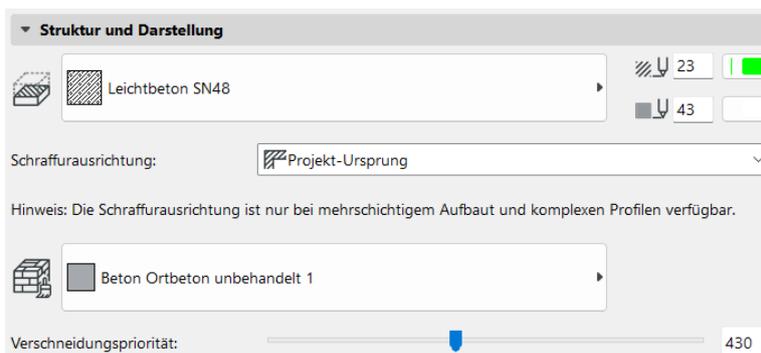
Folgende Oberflächenmaterialien wurden im Vergleich zur Graphisoft-Vorlage neu angelegt:

- Beton Fertigteil 2
- Beton Ortbeton unbehandelt 2
- Beton Sichtbeton mit Holzmaserung
- Betonstein Rasengitter
- Fliesen anthrazit 30x60 Versatz
- Fliesen anthrazit 60x120 Versatz
- Fliesen beige 30x60
- Fliesen grau 30x60 Versatz
- Fliesen grau 60x120 Versatz
- Fliesen weiss 30x60 Versatz
- Fliesen weiss 60x120 Versatz
- Leder beige
- Leder tabak
- Leder weiss
- Linoleum beige
- Natur Gründach

## 7.8 Baustoffe

Folgende Baustoffe wurden aus der deutschen Standardvorlage übernommen:

- Leichtbeton  
→ übernommen, jedoch die Schraffur an die ÖNORM angepasst



Folgende Baustoffe wurden im Vergleich zur Standardvorlage verändert:

- EPS1  
→ umbenannt auf „EPS“
- EPS2  
→ umbenannt auf „Isokorb o. ä.“

- Erdreich  
Kies  
Sand  
Schüttung  
Wasser  
→ „Bei Kollisionsprüfung berücksichtigen“ wurde aktiviert.
  
- Estrich  
→ Oberflächenmaterial geändert auf „Beton Ortbeton unbehandelt 1“
  
- Fertigteil  
Stahlbeton  
Stahlbeton Dach  
Stahlbeton Decke  
Stahlbeton Wand  
Stampfbeton  
WU-Beton  
→ Oberflächenmaterial geändert auf „Beton Fertigteil 1“
  
- Aluminium  
Blech  
→ Vordergrundstift geändert auf Stift 39 Metalle  
→ Hintergrundstift geändert auf Stift 59 HS Metalle

## 7.9 Mehrschichtige Bauteile

Folgende Änderungen wurden im Vergleich zur Standardvorlage vorgenommen:

- Ordner „Außenwände“  
→ Unterordner „mit Putz“ und „ohne Putz“ angelegt
  
- Ordner „Leichtbauwände“  
→ umbenannt auf „Leichtbauwände / Gipskartonwände“
  
- Alle Mehrschichtigen Bauteile  
→ Änderung der Benennungslogik im Hinblick auf die Berechnete Eigenschaft „Bauteilcode“  
→ bestehend aus drei Teilen
  - Bauteilcode, z.B.: „AWxx“ („xx“ soll mit einer eindeutigen Nummer befüllt werden)
  - Trennung für Berechnete Eigenschaft: „ - “
  - Beschreibung des Mehrschichtigen Bauteils, z.B.: „25 HLZ + 20 WDVS“
  
- AW 25 HLZ + 16 WDVS  
AW 25 HLZ + 16 WDVS oP  
→ Wärmedämmung auf 20 cm geändert und Benennung angepasst.

- Alle Gipskartonaufbauten  
→ Benennung geändert von „LB“ auf „GK“
- IWxx – 20cm STB tragend  
→ Gipsputzschichten entfernt, da es in der Praxis nicht so ausgeführt wird.
- Alle Bodenaufbauten mit Rohdecke  
→ Rohdecke wurde entfernt, um Bodenaufbauten getrennt von Rohdecken zu modellieren.
- Je ein Dummy-Mehrschichtiger Bauteil für jeden Ordner angelegt  
→ damit auch in der Listenansicht eine Strukturierung zu erkennen ist.

Name			
AW __ AUSSENWÄNDE			
AWxx - 25 HLZ + 20 WDVS			
AWxx - 25 HLZ + 20 WDVS-oP			
AWxx - 25 STB + 12 XPS			
AWxx - 25 STB + 20 WDVS			
AWxx - 25 STB + 20 WDVS-oP			
AWxx - 38 HLZ + 14 WDVS			
AWxx - 38 HLZ + 14 WDVS-oP			
BA __ BODENAUFBAUTEN			
BAxx - Bodenaufbau 15cm			
BAxx - Bodenaufbau Holz			
BAxx - Bodenaufbau Verbundestrich			
DA __ DÄCHER			
DAxx - Flachdach Kies			
DAxx - Flachdach Metalldeckung			
DAxx - Steildach Holzkonstr.			
DAxx - Steildach Holzkonstr.-Überstand			
DAxx - Steildach massiv			
DE __ DECKEN			
DExx - 20cm STB Decke			
DExx - Decke Holz			
IW __ INNENWÄNDE			
IWxx - 20cm STB + LB 6,5cm einfach Vorsatzschale			
IWxx - 20cm STB tragend			
IWxx - 25cm HLZ + LB 6,5cm einfach Vorsatzschale			
IWxx - 25cm HLZ tragend			
IWxx - GK 6,5cm einfach Vorsatzschale			
IWxx - GK 7,5cm Vorsatzschale			
IWxx - GK 10cm einfach Metallständerwand			
IWxx - GK 10cm Metallständerwand			

Folgende Mehrschichtige Bauteile wurden im Vergleich zur Standardvorlage hinzugefügt:

- IWxx – 20cm STB + LB 6,5cm einfach Vorsatzschale
- IWxx - 25cm HLZ + LB 6,5cm einfach Vorsatzschale

Folgende Mehrschichtige Bauteile wurden im Vergleich zur Standardvorlage gelöscht:

- AW 25 STB + 16 WDVS
- AW 25 STB + 16 WDVS op

## 7.10 Profile

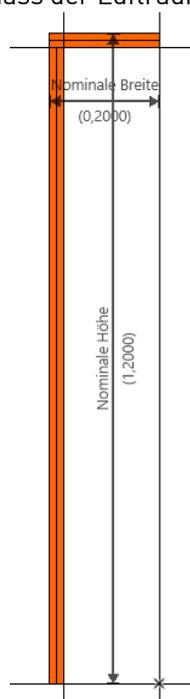
Für die Profile der Standardvorlage wurden zwei Ordner mit den Benennungen „Standardprofile“ und „Standard Stahlprofile“ angelegt.

Folgende Profile wurden im Vergleich zur Standardvorlage gelöscht:

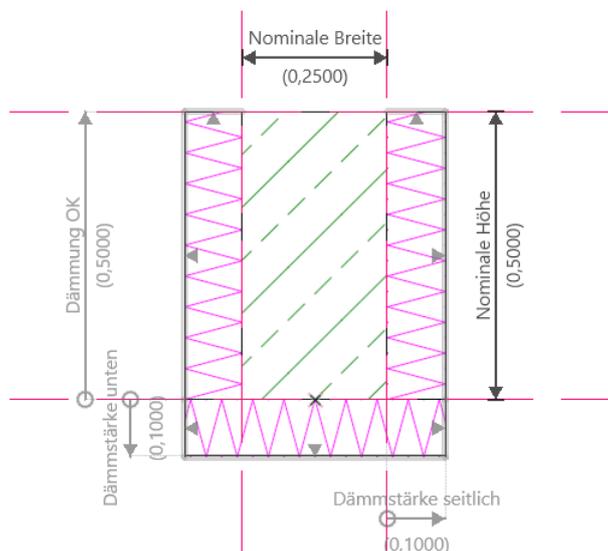
- Stufe Auskragungsprofil  
→ Begründung: Kein allgemeiner Nutzen.

Folgende Profile wurden im Vergleich zur Standardvorlage adaptiert:

- Installationswand  
→ Streckmodifikatoren angepasst, sodass der Luftraum gestreckt wird.



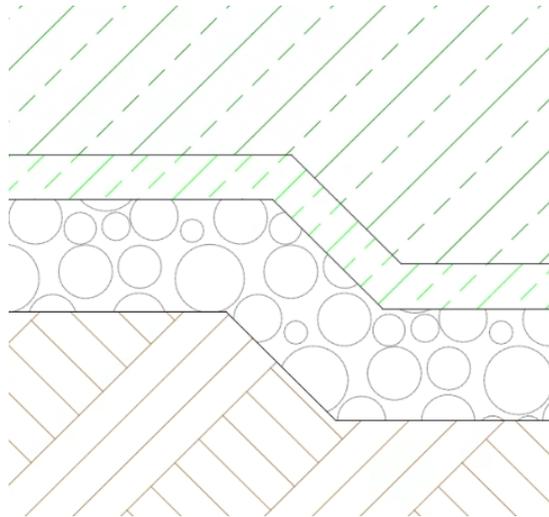
- Ringanker mit Beton (Unterzug mit Dämmung)  
→ umbenannt auf „Unterzug mit Dämmung“  
→ Die Nominale Höhe und Breite wurden mit dem Stahlbeton verknüpft.



- Bei allen Profilen wurden die Konturstifte (Stift 1, 7, 8 und 20) und die Komponenten (Kern, Bekleidung, Andere) richtig eingestellt.

Folgende Profile wurden im Vergleich zur Standardvorlage hinzugefügt:

- Fundamentsprung  
Damit können Fundamentsprünge ausgeglichen/abgeschrägt werden.  
Das Profil besteht aus vielen Profilmodifikatoren, wodurch eine Anpassung an verschiedene Abmessungen möglich ist.



## 8 Klassifizierungen

Das Standard-Klassifizierungssystem wurde auf „A-NULL Klassifizierung - 1.0“ umbenannt.

Damit wird darauf verzichtet die Klassifizierungssysteme von der Archicad-Version abhängig zu machen.

Des Weiteren wird dieses Klassifizierungssystem seitens der A-NULL gewartet.

A-NULL Klassifizierung - 1.0	
Name:	A-NULL Klassifizierung
Version:	1.0
Datum:	25.07.2024
Quelle:	www.a-null.com
Beschreibung:	Standard A-NULL Klassifizierung für Bauelemente und Baustoffe basierend auf IFC-Standards.

## 9 Eigenschaften

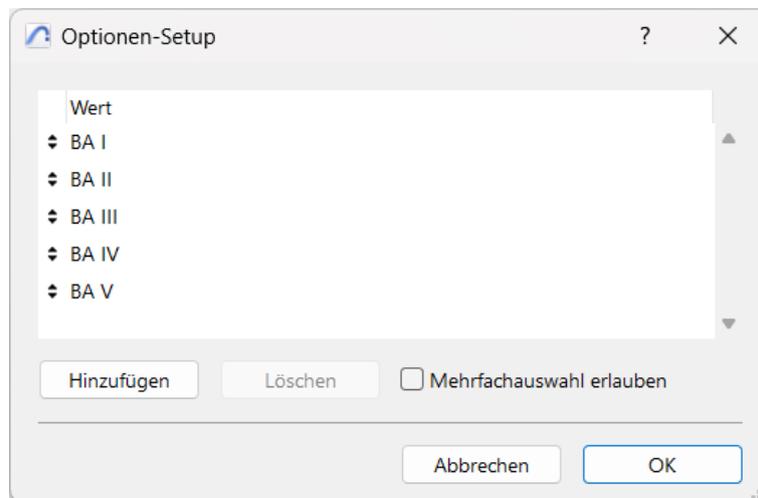
Die Eigenschaften-Gruppe „A-NULL Allgemeine Werte“ umfasst alle Eigenschaften, die zusätzlich zur Standardvorlage implementiert wurden.

A-NULL Allgemeine Werte		
↕ Bauabschnitt	Optionen-Set	<Nicht definiert>
↕ Brandabschnitt	Optionen-Set	<Nicht definiert>
↕ Brandwand	Wahr/Falsch	<Nicht definiert>
↕ Bauteilcode	Zeichenfolge	<Berechnung>

Folgende Eigenschaften wurden zur Standardvorlage hinzugefügt:

- Bauabschnitt  
→ um Bauabschnitt auswerten und grafisch hervorheben zu können.

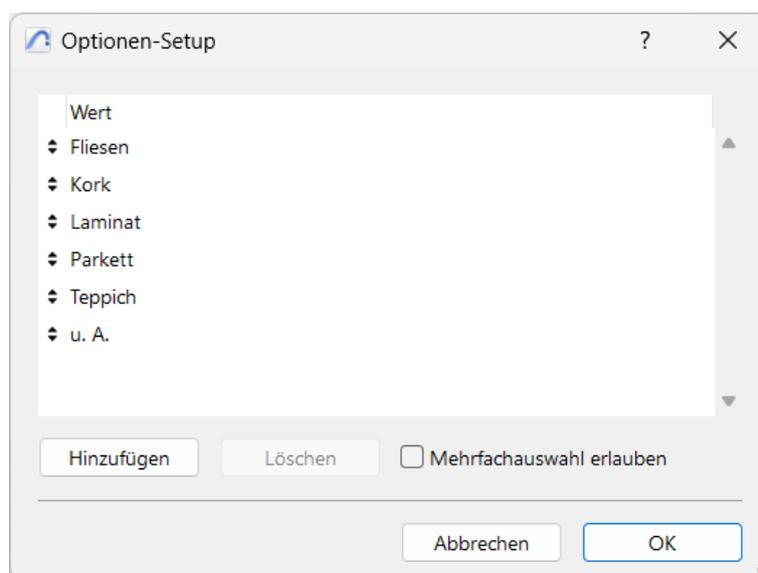
- Brandabschnitt  
→ um Brandabschnitte auszuwerten und grafisch hervorheben zu können.



- Brandwand  
→ Wahr/Falsch-Option für Brandwände
- Bauteilcode (Berechnete Eigenschaft)  
→ um einen Bauteilcode (z.B.: AW01) aus einem Mehrschichtigen Bauteil auslesen zu können.

Folgende Eigenschaften der Standardvorlage wurden adaptiert:

- Bodenbelag  
→ es wurde ein Optionen-Set mit einer Auswahl an Optionen angelegt.  
→ die Optionen können beliebig erweitert werden.



## 10 Sonstige Funktionen

### 10.1 Parameter-Transfer-Sets

Folgende Parameter-Transfer-Sets wurden im Vergleich zur Standardvorlage adaptiert:

- Alle Einstellungen übergeben  
→ „Abstand zu Ursprungsgeschoß“ deaktiviert
  
- Änderung bei allen Parameter-Transfer-Sets  
→ „Referenzlinie/Ebene/Achse“ deaktiviert

Folgende Parameter-Transfer-Sets wurden aus der deutschen Standardvorlage übernommen:

- Ebene und ID nicht übergeben
- Elementeigenschaften nicht übergeben
- Etikettentext Inhalt nicht übergeben
- Klassifizierung + Eigenschaften übergeben
- Raumeigenschaften ohne Name + Nummer übergeben

## 11 Werkzeug-Grundeinstellungen

Unter anderem bei folgenden Werkzeugen wurden Änderungen bzw. Fehlerbehebungen der Grundeinstellungen im Vergleich zur Graphisoft-Vorlage durchgeführt:

- Rasterelemente  
→ Linientyp von Volllinie auf Raster geändert.
- Zeichnungs-Werkzeug  
→ Zeichnungstitel wurde auf „Kein Titel“ gestellt.
- Wand, Decke, Stütze, Träger  
→ IFC-Eigenschaft „FireRating“ wurde richtig verknüpft.
- Treppen  
→ Austrittssymbol der Lauflinie „Endet an vorletzter Stufe“ deaktiviert.
- Objekt  
→ Waschbecken als Grundeinstellung definiert.